

740336-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Brandschutztechnische Sanierung des NTK
Königstraße 18; Planungsleistungen Brandmeldeanlage und Elektrotechnik
OJ S 207/2026 26/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bürgerstiftung Landau in der Pfalz

E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Brandschutztechnische Sanierung des NTK Königstraße 18; Planungsleistungen Brandmeldeanlage und Elektrotechnik

Beschreibung: Brandschutztechnische Sanierung des NTK Königstraße 18; Planungsleistungen Brandmeldeanlage und Elektrotechnik

Kennung des Verfahrens: 7251b6d7-6ebb-45e0-a6c6-cae68687b52e

Interne Kennung: 01/2026 NTK

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 60 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Brandschutz-Ertüchtigung NTK (Naturwissenschaftliches Technikum) in Landau
Zusätzliche Informationen: Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV durchgeführt. Dabei findet in der ersten Stufe eine Vorauswahl der Bewerber durch Auswertung der Teilnahmeanträge statt. Die so ermittelten Bewerber werden dann in der zweiten Stufe zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Nur bei Punktegleichstand wird die Entscheidung über die

aufzufordernden Bewerber per Losentscheid getroffen, § 75(6) VgV. Auf die Rügeobliegenheiten (Klagefristen) gemäß § 160(3) GWB wird hingewiesen. Begrenzung der Bieter: Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden. Es gibt eine Höchstzahl von Bewerbern, die für die zweite Phase des Verfahrens eingeladen werden. Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber 3 Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber 5 (a) Die Teilnahmeanträge müssen an dem im Abschnitt "Fristen" genannten Schlusstermin für den Eingang der Unterlagen beim Auftraggeber vorliegen. Teilnahmeanträge, die später eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Der Teilnehmer trägt selbst die Verantwortung für den fristgerechten Eingang seines Teilnahmeantrags. (b) Teilnahmeanträge, die nicht über die Vergabeplattform eingereicht wurden, werden nach aktuellem Recht nicht akzeptiert und von der Wertung ausgeschlossen. (c) Bei Mehrfachbewerbungen auf der Ebene des direkten Auftragnehmers (Einzelbewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) muss dieser Bewerber mit allen seinen Bewerbungen nachweisen, dass durch die Mehrfachbewerbung keine Verzerrung des Wettbewerbs entsteht. Fehlt dieser Nachweis, führt dies zum Ausschluss aller dieser Bewerbungen vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch Bewerbungen von Büros innerhalb verschiedener Bewerbergemeinschaften. Außerdem wird eine Bewerbung bzw. Beteiligung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros als Mehrfachbewerbung eingestuft. (d) Bewerbungen sind nur mit dem Formular "Teilnahmeantrag" (erste Seite des Bewerbungsbogens) möglich; formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. (e) Nicht deutschsprachige Nachweise sind dem Teilnahmeantrag in beglaubigter Übersetzung beizulegen. Unvollständig ausgefüllte oder fehlende Nachweise können zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung führen. (f) Fragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen. Sie sind so zu formulieren, dass eine klare Antwort möglich ist. Zur Sicherstellung des gleichen Informationsstandes aller Interessenten werden die anonymisierten Anfragen mit den Antworten kontinuierlich auf der Vergabeplattform bereitgestellt. Es sind nur Anfragen zugelassen, die bis 6 Tage vor Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden können. (g) Teilnahmeanträge, die in Textform eingehen, müssen nicht signiert werden, jedoch ist die natürliche Person des Einreichenden zu benennen. Fehlt diese Angabe, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. (h) Weitere Unterlagen über die oben angeforderten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht, führen zur Abwertung und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Brandschutztechnische Sanierung des NTK Königstraße 18; Planungsleistungen
Brandmeldeanlage und Elektrotechnik

Beschreibung: Nach einer Gefahrenverhütungsschau im NTK (Naturwissenschaftliches Technikum Dr. Künkele) in Landau wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Dieses zeigt, dass für bauliche Maßnahmen dringender Handlungsbedarf besteht. Das denkmalgeschützte Gebäude, das als ehem. Bürgerspital in der 1. Hälfte 19.Jh erbaut wurde, besteht aus drei Flügeln, die einen Innenhof bilden. Ein weiterer Pavillon (Baujahr 1973/74) ist nicht Planungsbestandteil. Die Arbeiten sollen in fünf Abschnitte aufgeteilt werden: Kellerräume, nördliches Hauptgebäude, südliches Hauptgebäude, Zwischengebäude und Rückgebäude. Die Architektenleistungen Lph. 1 bis 4 wurden bereits erbracht. Ein entsprechender Erläuterungsbericht liegt den Teilnahmeunterlagen bei. Objektplanung Gebäude: Im Brandschutzkonzept wurden 17 Nutzungseinheiten definiert, für die nun die Lph. 5 bis 8 umgesetzt werden sollen. Es gibt vier notwendige Treppenräume und zwei notwendige Flure. Die Flucht in benachbarte Nutzungseinheiten wird durch definierte Bypässe sichergestellt. ELT-Planung: Da teilweise Versorgungsleitungen und Unterverteilungen in den Treppenräumen und Fluren installiert wurden, müssen diese im Zuge der Maßnahme geprüft und ggf. umgelegt werden. Der gesamte Gebäudekomplex wird zukünftig durch eine Vollschutz-Brandmeldeanlage überwacht. Tragwerksplanung: Da die bestehenden Holztreppe in zwei Treppenhäusern deutlich in der Mitte abgesunken sind, müssen diese von einem Statiker begutachtet und statisch aufgearbeitet werden. Auch die Holztreppe in zwei weiteren Treppenhäusern müssen statisch untersucht und ggf. aufgearbeitet werden. Schadstoffgutachten: Die bestehenden Bodenbeläge werden in den notwendigen Treppenräumen entfernt. Es wird vermutet, dass die bestehenden PVC-Böden bzw. die verwendeten Klebstoffe schadstoffbelastet sind. Eine Fachfirma soll den Bodenbelag bewerten und ggf. fachgerecht entfernen und entsorgen. Die europaweit auszuschreibenden Planungsleistungen umfassen die Grundleistungen in den Leistungsbildern Objektplanung Gebäude sowie ELT-Planung. In diesem Vergabeverfahren geht es nur um die ELT-Planung. Baukosten KG 300+400: ca. 1,311 Mio € netto. Planungszeitraum ab Auftragserteilung, Inbetriebnahme vsl. Frühjahr 2028.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die angegebene Vertragslaufzeit ist geschätzt für die Grundleistungen der HOAI und ist abhängig von der späteren Leistungserbringung und baulichen Umsetzung. Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 01/07/2028

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 60 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#, Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen zwingend elektronisch über die Vergabepattform www.auftragsboerse.de eingereicht werden müssen. Teilnahmeanträge per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg dürfen nicht gewertet werden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV durchgeführt. Dabei findet in der ersten Stufe eine Vorauswahl der Bewerber durch Auswertung der Teilnahmeanträge statt. Die so ermittelten Bewerber werden dann in der zweiten Stufe zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Nur bei Punktegleichstand wird die Entscheidung über die aufzufordernden Bewerber per Losentscheid getroffen, § 75(6) VgV. Auf die Rügeobliegenheiten (Klagefristen) gemäß § 160(3) GWB wird hingewiesen. Begrenzung der Bieter: Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden. Es gibt eine Höchstzahl von Bewerbern, die für die zweite Phase des Verfahrens eingeladen werden. Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber 3 Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber 5 (a) Die Teilnahmeanträge müssen an dem im Abschnitt "Fristen" genannten Schlusstermin für den Eingang der Unterlagen beim Auftraggeber vorliegen. Teilnahmeanträge, die später eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Der Teilnehmer trägt selbst die Verantwortung für den fristgerechten Eingang seines Teilnahmeantrags. (b)

Teilnahmeanträge, die nicht über die Vergabeplattform eingereicht wurden, werden nach aktuellem Recht nicht akzeptiert und von der Wertung ausgeschlossen. (c) Bei Mehrfachbewerbungen auf der Ebene des direkten Auftragnehmers (Einzelbewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) muss dieser Bewerber mit allen seinen Bewerbungen nachweisen, dass durch die Mehrfachbewerbung keine Verzerrung des Wettbewerbs entsteht. Fehlt dieser Nachweis, führt dies zum Ausschluss aller dieser Bewerbungen vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch Bewerbungen von Büros innerhalb verschiedener Bewerbergemeinschaften. Außerdem wird eine Bewerbung bzw. Beteiligung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros als Mehrfachbewerbung eingestuft. (d) Bewerbungen sind nur mit dem Formular "Teilnahmeantrag" (erste Seite des Bewerbungsbogens) möglich; formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. (e) Nicht deutschsprachige Nachweise sind dem Teilnahmeantrag in beglaubigter Übersetzung beizulegen. Unvollständig ausgefüllte oder fehlende Nachweise können zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung führen. (f) Fragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen. Sie sind so zu formulieren, dass eine klare Antwort möglich ist. Zur Sicherstellung des gleichen Informationsstandes aller Interessenten werden die anonymisierten Anfragen mit den Antworten kontinuierlich auf der Vergabeplattform bereitgestellt. Es sind nur Anfragen zugelassen, die bis 6 Tage vor Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden können. (g) Teilnahmeanträge, die in Textform eingehen, müssen nicht signiert werden, jedoch ist die natürliche Person des Einreichenden zu benennen. Fehlt diese Angabe, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. (h) Weitere Unterlagen über die oben angeforderten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht, führen zur Abwertung und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagement 1. Nachweis einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder Erklärung zur Konformität des Qualitätsmanagementsystems. 2. Beschreibung von Maßnahmen, die eine Planung mit hoher Qualität sicherstellen sollen. Mindestbedingung ist der Nachweis eines eigenen QM-Systems (muss nicht unbedingt zertifiziert sein). Qualität der eingereichten Unterlagen Abgabe der Unterlagen übersichtlich strukturiert nach den Vorgaben aus den Kapiteln des Teilnahmeantrages. Gewertet wird auch die Menge der Unterlagen. Das Einreichen nicht geforderter Unterlagen wird negativ gewertet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erbrachte vergleichbare Leistungen des Büros sowie Referenzschreiben Auflistung der vom Bewerber in den letzten 15 Jahren erbrachten vergleichbaren Referenzen mit allen im Referenzbogen geforderten Angaben. Die Vergleichbarkeit ergibt sich aus der Projektbeschreibung der vorliegenden Maßnahme (Kap. 4): Gewertet werden Gebäude, deren Kosten der KG 400 über 600 T€ liegen, der Auftragswert liegt über 50 T€ netto. Für alle Projekte gilt, dass die Lph. 8 der Objektplanung Gebäude nach 2020 abgeschlossen und dass die Lph. 2 bis 3 und 5 bis 8 erbracht wurden. Mindestbedingung ist folgendes Projekt, wobei lediglich die Lph. 8 der Objektplanung in den letzten 5 Jahren (also ab 10/2021) abgeschlossen sein muss: ein Gebäude mit Kosten der KG 300+400 über 1 Mio €. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Persönliche Referenzen von allen Mitgliedern der Projektleitung Auflistung der vom Bewerber in den letzten 15 Jahren erbrachten vergleichbaren Referenzen mit allen im Referenzbogen geforderten Angaben. Die Vergleichbarkeit ergibt sich aus der Projektbeschreibung der vorliegenden Maßnahme (Kap. 4) und der Beschreibung unter Reg. 7. Mindestbedingung ist bei der Projektleitung der Nachweis eines Projekts für einen öffentlichen Auftraggeber. Weitere Bedingungen werden daran nicht gestellt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fachliche Eignung projektrelevantes Führungspersonal 1. Nennung und Nachweis von Berufszulassung, Lebenslauf, Studiennachweise, Bescheinigungen und Referenzen über die berufliche Befähigung der technischen Leitung (PL und Stellvertreter). Insbesondere ist die Weiterbildung der letzten fünf Jahre darzulegen. 2. Berufserfahrung in Jahren für PL und Stellvertreter. Mindestbedingung ist für Projektleiter und Stellvertreter im Mittel 5 Jahre Berufserfahrung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Personalstruktur des gesamten Büros 1. Jährliches Mittel der technischen Mitarbeiter für die geforderten Leistungen in den letzten drei Jahren. 2. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Summen der BG-Partner bzw. der Nachauftragnehmer separat anzugeben sowie für die BG-Partner und Nachauftragnehmer zusätzlich zu addieren. Mindestbedingungen sind aktuell 2 Ingenieure oder vergleichbar.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 2 Mio € (Personenschäden), 1 Mio € (Vermögensschäden)

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Finanziell/wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 1. Gesamtumsatz (netto in Mio €) der letzten drei Jahre 2. Fachumsatz = Umsatz (netto in Mio €) für vergleichbare, in Eigenleistung erbrachte Leistungen: Werte der letzten drei Jahre für vergleichbare Leistungen. 3. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Werte der BG-Partner bzw. der Nachauftragnehmer separat anzugeben sowie für die BG-Partner und Nachauftragnehmer zusätzlich zu addieren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kopie Registerauszug (Handels- bzw. Partnerschaftsregister). Falls nicht registerpflichtig, dann entsprechende Erklärung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Ablauforganisation 30%, Verhandlungsgespräch 23%. Nähere Angaben sind den Erläuterungen der Zuschlagskriterien zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a1681acb89-4b8a56aa0584c312

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/12/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.auftragsboerse.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/11/2026 10:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden entsprechend § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende

Erklärungen/Unterlagen abzugeben: - Bewerbungsbogen/Teilnahmeantrag - Referenzbogen - 124 LD Eigenerklärung zur Eignung - Mustererklärung 1 o. 3 Landestariftreuegesetz- LTTG in der jeweils geltenden Fassung-Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022 (fünftes Sanktionspaket gegen Russland) -

weitere Unterlagen siehe Formblatt 216 "Verzeichnis vorzulegender Unterlagen". Unterlagen die auf Verlangen vorzulegen sind: - Nachweis Berufshaftpflicht i. H. v. 2 Mio. Euro (Personenschäden) und 1 Mio. Euro (Vermögensschäden) - Die o. g. einzureichenden Unterlagen sind auch je Nachunternehmer und je Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen. Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Landau

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bürgerstiftung Landau in der Pfalz

Registrierungsnummer: DE148926516

Postanschrift: Marktstraße 50
Stadt: Landau in der Pfalz
Postleitzahl: 76829
Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de
Telefon: +49 6341-13-3022
Internetadresse: <https://www.landau.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Landau
Registrierungsnummer: DE_148926516
Postanschrift: Waffenstraße 5
Stadt: Landau in der Pfalz
Postleitzahl: 76829
Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de
Internetadresse: <https://www.auftragsboerse.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7003

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle
Registrierungsnummer: DE_148926516
Postanschrift: Waffenstraße 5
Stadt: Landau in der Pfalz
Postleitzahl: 76829
Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de
Internetadresse: <https://www.auftragsboerse.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Registrierungsnummer: 000
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131-162234
Fax: +49 6131-162113
Internetadresse: <https://mwwlw.rlp.de/de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: t:06341133023

Postanschrift: Waffenstraße 5

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de

Internetadresse: <https://www.landau.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d02c711e-1047-41ab-be1e-ce8fc124c7bc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/10/2026 12:54:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 740336-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 207/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/10/2026